

A9 Hindenburgdamm & Co umbenennen – Keine Antisemit*innen auf unseren Straßenschildern

Antragsteller*in: Jasper Hahn (LV Grüne Jugend Berlin)

Tagesordnungspunkt: 7. Inhaltliche Anträge

Antragstext

- 1 Die GRÜNE JUGEND Steglitz-Zehlendorf fordert die Umbenennung des
- 2 Hindenburgdamms, sowie die Umbenennung aller weiteren nach Antisemit*innen
- 3 benannten Straßen in Steglitz-Zehlendorf.
- 4 In Zeiten, in denen der Wert von Demokratie immer sichtbarer wird, ist es
- 5 unverständlich, dass einem Demokratiehasser und Antisemiten, wie Hindenburg,
- 6 weiter ein so prominenter Platz in der Öffentlichkeit gewährt wird.
- 7 In Steglitz-Zehlendorf werden eine Vielzahl von Antisemit*innen durch
- 8 Straßennamen geehrt. Ein der Demokratie verpflichteter Bezirk, der die Lehren
- 9 aus den nationalsozialistischen Verbrechen ernst nimmt, darf dem Antisemitismus
- 10 durch solche Ehrungen nicht mehr Vorschub leisten.
- 11 Wir befürworten, dass der Bezirk sich nun endlich im Prozess befindet, die
- 12 Treitschkestraße umzubenenen. Das ist allerdings zu wenig, zu spät und zu
- 13 langsam.
- 14 Eine vom Berliner Ansprechpartner für Antisemitismus beauftragte Studie macht in
- 15 Steglitz-Zehlendorf eine Vielzahl von nach Antisemit*innen benannte Straßen aus.
- 16 Es wird für viele die Umbenennung, für weitere die Prüfung der Umbenennung und
- 17 für die übrigen eine Kontextualisierung empfohlen. Dieser Studie muss der Bezirk
- 18 unverzüglich folgen!
- 19 Um die Geschichte des Antisemitismus und dessen Bekämpfung weiter präsent zu
- 20 halten, sollen die Straßen nach Juden*Jüdinnen und anderen Personen, die sich
- 21 durch Widerstand, Wissenschaft oder Engagement gegen Faschismus und
- 22 Antisemitismus gestellt haben, benannt werden. Dabei sollen besonders Frauen
- 23 berücksichtigt werden, da diese bei Straßennamen weit unterrepräsentiert sind.

Begründung

Begründung erfolgt mündlich.

Vom Berliner Ansprechpartner für Antisemitismus beauftragte Studie: https://www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/rechtsextremismus-rassismus-antisemitismus/ansprechpartner-fuer-antisemitismus/dossier_strassennamen-barrierefrei.pdf?ts=1706788410